

Tagungsort

Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz
In den Ministergärten 6
Hildegard-von-Bingen Saal
10117 Berlin

Ansprechpartner für Teilnehmer

Lioba Diehl 06232/654-226
Edith Göring 06232/654-269
Fax 06232/654-488
E-Mail: tagungssekretariat@dhv-speyer.de
<http://www.dhv-speyer.de>

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 14. Oktober 2011
per E-Mail, Fax oder übers Internet
<http://192.124.238.252/Weiterbildung/wbdbdetail.asp?id=552>
an. Aus räumlichen Gründen muss die Teilnehmerzahl begrenzt
werden. Anmeldungen können daher nur in der zeitlichen
Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.

Tagungsbeitrag

Der Bund und alle Länder sind Träger der Hochschule. Für Teilneh-
mer aus dem Bereich der unmittelbaren Verwaltung unserer Träger
werden 295 Euro berechnet. Sonstige Teilnehmer bezahlen 350 Euro.
Die Rechnung senden wir nach Beendigung der Veranstaltung
gegebenenfalls an den Kostenträger. Abmeldungen werden schrift-
lich erbeten. Bei Abmeldungen vor Anmeldeschluss wird kein Beitrag
erhoben. Geht die Abmeldung spätestens 14 Tage vor Beginn der
Veranstaltung ein, ist die Hälfte des Beitrags zu entrichten. Erfolgt
die Abmeldung später bzw. erscheint die Teilnehmerin oder der
Teilnehmer nicht, ist der volle Beitrag zu zahlen. Die Stornokosten
entfallen, wenn Sie eine Ersatzkandidatin bzw. einen Ersatzkandida-
ten benennen.

Übernachtung

Der Teilnehmerbeitrag enthält keine Kosten für Unterkunft und
Verpflegung.

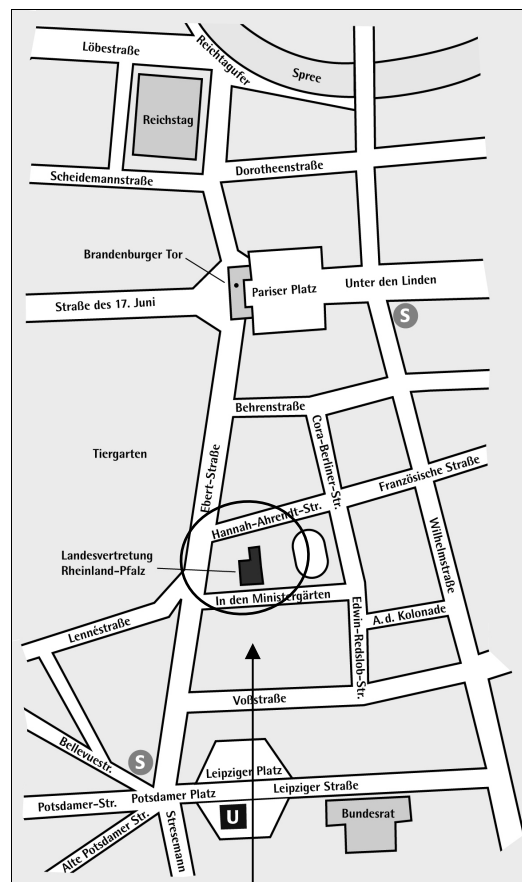
Call Center Berliner Tourist Center: Reservierung unter
Telefon: 030-250025 (montags bis sonntags: 8-19 Uhr)

Hotel Reservation Service (zentrale Reservierung unter
www.hrs.de und Telefon: 0221-2077600 (montags bis freitags:
7-24 Uhr; samstags/sonntags, feiertags: 8-20 Uhr)

Speicherung der Daten

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personen-
bezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert.
Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.

Anfahrtsskizze



Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz

In den Ministergärten 6
10117 Berlin

Verkehrsverbindung:

- U-Bhf Potsdamer Platz (U2)
- Kochstraße (U6)
- S-Bhf Potsdamer Platz / Anhalter Bahnhof (S1, S2, S25)
- Bus 129, 248, 341

Berliner Stadtplan:

Im Internet unter www.berlin.de mit Straßenverzeichnis, aktuellen
Infos zu Kultur, Veranstaltungen, Gastronomie.



Forum

Bildungspolitik nach der Föderalismusreform – Bilanz und Perspektiven

**17. und 18. November 2011
in Berlin**

Wissenschaftliche Leitung:

**Prof. Dr. Sabine Kropp
Prof. Dr. Joachim Wieland**

Programm

Fünf Jahre nach der Föderalismusreform ist der Ruf nach einer Reform der Reform in der Bildungspolitik lauter denn je. Kleinstaaterei, Mobilitätshemmnisse, ungleiche Chancen der unterschiedlich leistungsfähigen Länder in einem beschleunigten föderalen Wettbewerb – so lauten nur einige der erhobenen Vorbehalte in einer insgesamt zwiespältigen Bilanz. Dieser weit verbreiteten Skepsis stehen nach wie vor Argumente gegenüber, die auf die Vorteile wettbewerbsföderaler Strukturen sowie auf die Chancen hinweisen, die mit einer Vielfalt von Bildungsangeboten einhergehen. Bis heute gibt es somit keine eindeutige Antwort auf die Frage, welcher Grad der Dezentralisierung bzw. Zentralisierung in der Bildungspolitik als optimal zu gelten hat.

Im Forum „Bildungspolitik nach der Föderalismusreform – Bilanz und Perspektiven“ analysieren und bewerten Bildungsforscher aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen und Praktiker die Vorteile und Nachteile der gegenwärtigen föderalen Kompetenzverteilung in Deutschland. Eine vergleichende Analyse der Erfahrungen anderer föderaler Staaten mit bildungspolitischen Reformen, insbesondere der Schweiz und Österreichs, eröffnet zusätzliche Anregungen und Perspektiven für weiterführende Debatten über das Thema.

Donnerstag, 17. November 2011

- 09.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. *Hans-Ulrich Bieler*, Ministerialdirigent
Ständiger Vertreter des Bevollmächtigten beim Bund und für Europa des Landes Rheinland-Pfalz, Berlin
Prof. Dr. *Sabine Kropp*
Lehrstuhl für Politikwissenschaft,
Deutsche Hochschule für
Verwaltungswissenschaften Speyer
- 09.30 Uhr **Bildungspolitische Kompetenzverteilung nach der Föderalismusreform – eine Bilanz**
Prof. Dr. *Peter Michael Huber*,
Bundesverfassungsrichter,
Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe
Diskussion
- 10.30 Uhr Kaffeepause

- 11.00 Uhr **Grenzen der Leistungsfähigkeit föderaler Bildungspolitik**
Benchmarking als bildungspolitisches Instrument
Prof. Dr. *Heinz-Elmar Tenorth*
Historische Erziehungswissenschaft,
Humboldt-Universität zu Berlin
Politikfeld Hochschulwesen – ein Erfahrungsbericht
Brigitte Göbbels-Dreyling
Stellv. Generalsekretärin,
Hochschulrektorenkonferenz, Berlin
Diskussion
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Bildungspolitische Koordinierung der Gliedstaaten**
Deutschland
Dr. *Simone Schwanitz*, Ministerialdirektorin
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Stuttgart
Schweiz
Hans Ambühl
Generalsekretär der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), Bern
Diskussion
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr **Bund-Länder-Beziehungen nach der Föderalismusreform: Chancen, Fehlentwicklungen, Reformansätze**
Patrick Meinhardt, MdB
Bildungspolitischer Sprecher der
FDP-Bundestagsfraktion, Berlin
Prof. Dr.-Ing. Dr. *Sabine Kunst*
Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur in Brandenburg, Potsdam
Staatssekretär *Michael Ebling*
Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
Diskussion
- 19.00 Uhr Empfang und Abendessen in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz

Freitag, 18. November 2011

- 09.00 Uhr **Bildungspolitik in föderalen Staaten: ein internationaler Vergleich**
Vergleichende Perspektiven
Prof. Dr. *Marius R. Busemeyer*
Fachbereich Politik & Verwaltungswissenschaft,
Universität Konstanz
Erfahrungen aus Österreich
Mag. SektChef *Friedrich Faulhammer*
Generalsekretär im Bundesministerium für
Wissenschaft und Forschung, Wien
Grenzen der Finanzierbarkeit des Bildungsföderalismus
Prof. Dr. *Wolfram F. Richter*
Volkswirtschaftslehre (Öffentliche Finanzen),
Technische Universität Dortmund
Diskussion
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **Podiumsdiskussion mit Referentinnen und Referenten des Forums**
Brauchen wir eine Reform der Reform?
Moderation:
Marei John-Ohnesorg
Leiterin des Arbeitsbereichs der Bildungs- und Hochschulpolitik, Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin
- 12.30 Uhr **Schlusswort**
Prof. Dr. *Joachim Wieland*
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Finanz- und Steuerrecht, Deutsche Hochschule für
Verwaltungswissenschaften Speyer
- 12.45 Uhr Ende der Veranstaltung